

Reinigung und Auffrischung

Eine wertvolle gestickte Fahne ist der Stolz jeden Vereins und sollte möglichst nicht schmutzig werden - doch selbst die sorgsamste Pflege und größte Vorsicht können nicht verhindern, dass irgendwann doch Flecken auf dem edlen Tuch zu sehen sind. Auf eigene Faust darf man allenfalls Staub abklopfen oder mit einer weichen Kleiderbürste in Richtung des Fadenlaufes vorsichtig herausbürsten.



Oberflächliche Verschmutzung

Im ersten Schritt wird der gröbste Schmutz mit einer Bürste entfernt und geprüft ob und wie tief die Verschmutzung in das Gewebe eingedrungen ist. Ist die Verschmutzung nur oberflächlich, reicht es, die Fahne in einen Rahmen zu spannen, damit sie sich nicht verzieht, wenn sie feucht wird.

Die Flecken werden vorsichtig mit einer feinen Seifenlauge und einem Schwamm herausgewaschen. Abschließend erhält die Fahne eine spezielle Beschichtung und wird dadurch stabiler und länger haltbar.



Tiefergehende Verschmutzung

Aufwendiger ist der Prozess, wenn der Schmutz tief in die Fasern eingedrungen ist, weil etwa die Fahne in den Schlamm gefallen ist und durchnässt wurde. Im ersten Schritt wird dazu die Fahne aufgetrennt, und ihre beiden Teile werden in eigene Rahmen gespannt. Nun wird sie, mit einer sanften Seifenlauge und einem weichen Schwamm, vorsichtig gereinigt.

Nach der Trocknung prüfen unsere Expertinnen, ob ein Waschgang reicht oder ein zweiter nötig ist. Öfter als zwei- bis dreimal darf man den Stoff jedoch nicht waschen, weil sonst die Gefahr besteht, dass er Schaden nimmt. Ist die Fahne nun wieder sauber, muss sie imprägniert werden. Die Behandlung mit einem speziellen Mittel sorgt dafür, dass die einzelnen Stofflagen stabil bleiben und die Fahne sich nicht verzieht. In einem letzten Arbeitsschritt wird die Fahne wieder zusammengenäht und ist dann bereit für den nächsten Auftritt.



Auffrischung einer Samtfahne durch Bedampfung.